



**Rosenkranz zum Lob der
Heiligen Erzengel Michael und Gabriel**



Rosenkranz zum Lob der Heiligen Erzengel Michael und Gabriel

In den Tagen des Herodes, des Königs von Judäa, lebte ein Priester mit Namen Zacharias, aus der Abteilung Abijas; und seine Frau war von den Töchtern Aarons, und ihr Name war Elisabeth. Sie waren aber beide gerecht vor Gott und wandelten untadelig in allen Geboten und Rechtsbestimmungen des Herrn. Und sie hatten kein Kind, weil Elisabeth unfruchtbar war; und beide waren in fortgeschrittenem Alter. Es geschah aber, als er seinen Priesterdienst vor Gott verrichtete, zur Zeit, als seine Abteilung an die Reihe kam, da traf ihn nach dem Brauch des Priestertums das Los, daß er in den Tempel des Herrn gehen und räuchern sollte. Und die ganze Menge des Volkes betete draußen zur Stunde des Räucherns. Da erschien ihm ein Engel des Herrn, der stand zur Rechten des Räucheraltars. Und Zacharias erschrak, als er ihn sah, und Furcht überfiel ihn. Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht,

Zacharias! Denn dein Gebet ist erhört worden, und deine Frau Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Johannes geben. Und er wird dir Freude und Frohlocken bereiten, und viele werden sich über seine Geburt freuen. Denn er wird groß sein vor dem Herrn; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken, und mit Heiligem Geist wird er erfüllt werden schon von Mutterleib an. Und viele von den Kindern Israels wird er zu dem Herrn, ihrem Gott, zurückführen. Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, um die Herzen der Väter umzuwenden zu den Kindern und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten. Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen? Denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist in fortgeschrittenem Alter! Und der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, zu dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu bringen. Und siehe, du wirst stumm sein und nicht reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die erfüllt werden sollen zu ihrer Zeit! Und das Volk wartete auf Zacharias; und sie verwunderten sich, daß er so lange im Tempel blieb. Als er aber herauskam, konnte er nicht zu ihnen reden; und sie merkten, daß er im Tempel eine Erscheinung gesehen hatte. Und er winkte ihnen und blieb stumm. Und es geschah, als die Tage seines Dienstes vollendet waren, ging er heim in sein Haus. Aber nach diesen Tagen wurde seine Frau Elisabeth schwanger; und sie verbarg sich fünf Monate und sprach: So hat der Herr an mir gehandelt in den Tagen, da er mich angesehen hat, um meine Schmach unter den Menschen hinwegzunehmen! Im sechsten Monat aber wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt Galiläas namens Nazareth gesandt, zu einer Jungfrau, die verlobt war mit einem Mann namens Joseph, aus dem Haus Davids; und der Name der Jungfrau war Maria. Und der Engel kam zu ihr herein und sprach: Sei gegrüßt, du Begnadigte! Der Herr ist mit dir, du Gesegnete unter den Frauen! Als sie ihn aber sah, erschrak sie über sein Wort und dachte darüber nach, was das für ein Gruß sei. Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären; und du sollst ihm den Namen Jesu geben. Dieser wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben; und er wird regieren über das Haus Jakobs in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. Maria aber sprach zu dem Engel: Wie kann das sein, da ich von keinem Mann weiß? Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, hat auch einen Sohn empfangen in ihrem Alter und ist jetzt im sechsten Monat, sie, die vorher unfruchtbar genannt wurde. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort! Und der Engel schied von ihr.

Lk 1, 5-38

Und es entstand ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache und seine Engel kämpften; aber sie siegten nicht, und ihre

Stätte wurde nicht mehr im Himmel gefunden. Und so wurde der große Drache niedergeworfen, die alte Schlange, genannt der Teufel und der Satan, der den ganzen Erdkreis verführt; er wurde auf die Erde hinabgeworfen, und seine Engel wurden mit ihm hinabgeworfen. Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist gekommen das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Herrschaft seines Christus! Denn hinabgestürzt wurde der Verkläger unserer Brüder, der sie vor unserem Gott verklagte Tag und Nacht. Und sie haben ihn überwunden um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen und haben ihr Leben nicht geliebt bis in den Tod! Darum seid fröhlich, ihr Himmel, und die ihr darin wohnt! Wehe denen, die auf der Erde wohnen und auf dem Meer! Denn der Teufel ist zu euch herabgekommen und hat einen großen Zorn, da er weiß, daß er nur wenig Zeit hat.

Offb 12, 7-12

Bete mit einem 100-er Rosenkranz:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ehre sei dir, unser Gott, Ehre sei dir!

Himmlicher König, Tröster, du Geist der Wahrheit, der du überall bist und alles erfüllst, Hort der Güter und Lebensspender, komm und nimm Wohnung in uns und reinige uns von allem Makel und errette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme dich unser. (3x)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Hochheilige Dreifaltigkeit, erbarme dich unser, Herr, reinige uns von unseren Sünden, Gebieter, vergib uns unsere Übertretungen, Heiliger, sieh unsere Schwächen an und heile sie um deines Namens willen.

Herr, erbarme dich. (3x)

Ehre sei ... jetzt und...

Vater unser, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Herr, erbarme dich. (12 x)

Ehre sei... jetzt und...

Kommt, lasst uns anbeten und nieder fallen vor Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und nieder fallen vor Christus, Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und nieder fallen vor Christus selbst, unserem König und Gott!

Psalm 90

Wer in der Hilfe des Allmächtigen wohnt, lagert sich im Obdach des Gottes des Himmels. Er spricht zum Herrn: „Meine Helfer und mein Zufluchtsort bist du, mein Gott und ich hoffe auf ihn.“ Denn er wird dich erlösen von der Falle der Jäger und vor dem Wort der Verleumdung. Mit seinem Rücken überschattet er dich und unter seinen Flügeln hoffst du; als Waffe umgibt dich seine Wahrheit. Du wirst dich nicht fürchten vor der nächtlichen Furcht, vor dem Pfeil, der am Tag fliegt, vor dem Ding das in der Finsternis wandelt, vor Begegnung und dem Dämon des Mittags. Fallen auch tausend zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten: Dir aber wird es sich nicht nähern. Doch durch deine Augen wirst du es verstehen, und die Lohnvergeltung für die Sünder sehen. „Denn du, Herr, bist meine Hoffnung.“ Den Höchsten hast du dir zum Zufluchtsort auserkoren. Böse Dinge werden sich dir nicht nähern und die Plage wird sich nicht deinem Zelt nahen, denn seinen Engeln gebietet er um deinetwillen, dass sie dich bewahren auf all deinen Wegen. Auf Händen tragen sie dich, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt. Du trittst auf Nattern und Basilisken und zertrittst den Löwen und den Drachen. „Denn auf mich hat er gehofft und ich erlöse ihn. Ich will ihn bewahren, denn er kennt meinen Namen. Er wird zu mir rufen und ich werde ihn erhören. Ich bin bei ihm in der Trübsal. Ich befreie ihn und ehre ihn. Ich werde ihn mit der Länge der Tage erfüllen, und ihm meine Errettung zeigen.“

Am Anfang: Kondakion der Heiligen Erzengel Michael und Gabriel, 2. Ton

Ihr Heerführer Gottes, ihr Diener göttlicher Herrlichkeit, der Engel Führer und der Menschen Geleiter: das Zuträgliche erfleht für uns und das große Erbarmen,

als der Körperlosen Heerführer.

Danach bei den kleinen Perlen oder Knoten:

Seid begrüßt, ihr Heiligen Erzengel des Herrn!

Bei den Zwischenperlen:

Er macht seine Engel zu Winden, seine Diener zur Feuerflamme. Der Engel des Herrn umgibt die, die ihn fürchten, und er erlöst sie.

Ps 103, 4; 33, 8

Am Ende: Troparion der Heiligen Erzengel, 4. Ton

Ihr Heerführer der himmlischen Scharen, wir Unwürdigen bitten euch immerdar: Beschirmt uns durch eure Fürbitten im Schatten der Flügel eurer unstofflichen Herrlichkeit. Demütig rufen wir ohne Unterlass: erfleht, dass wir befreit werden aus den Gefahren, ihr Fürsten der überirdischen Mächte.

Entlassung:

Wahrlich, es ist würdig, dich selig zu preisen, o Gottesgebälerin, du allzeit hochselige und ganz unbefleckte Mutter unseres Gottes; die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unverseht Gott, das Wort, geboren hast, o wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Ehre sei dir, Christus, unsere Hoffnung, Ehre sei dir!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich (3 x)

Auf die Gebete unser heiligen Väter, Herr Jesus Christus, unser Gott, erbarme dich unser. Amen.